



Zahnputztechnik nach Fones (Rotations-Methode) KAI-Zahnputzmethode



1. Indikation

Aufgrund der besonders leichten Erlernbarkeit ist diese Putz- methode für Vorschulkinder und Jugendliche bis zur Pubertät geeig- net. Ebenso geeignet für Patienten mit eingeschränkter Motorik, z.B. Behinderte und ältere Menschen mit Bewegungseinschränkung bzw. -behinderung.

2. Systematik des Zähneputzens

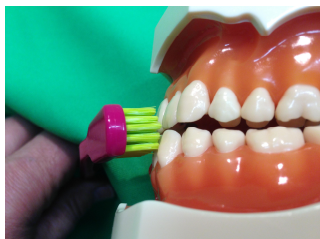


Bei der Reinigung der Außenflächen der Zähne werden die Front- zähne aufeinander gestellt. Die Zahnbürste steht senkrecht auf den Außenflächen der geschlossenen Zahnreihe. Zur Reinigung der Innenflächen und der Kauflächen wird selbstverständlich der Mund geöffnet. Als Rechtshänder beginnen wir immer auf der lin- ken Seite am letzten Zahn und bewegen die Zahnbürste über die Frontzähne auf die rechte Seite. Ist der Mund geöffnet wird dies zuerst an den Oberkie- ferzähnen gemacht und die Zahnbürste von rechts nach links wieder an den Unterkie- ferzähnen zurück geführt.

3. Aktivierung:

leichter Andruck an die Zähne.

4. Bewegungsablauf:



die Zahnbürste wird in großen, weiten Kreisbewegungen über das Zahnfleisch und die Zähne von Ober- und Unterkiefer geführt. Anschließend werden die Innen- und Kauflä- chen gereinigt.

5. Vorteile:

von Kindern sehr leicht zu erlernen.

6. Nachteile:

Subgingivale Plaque wird nicht gezielt ent- fernt. Verletzungsgefahr der Gingiva und un- zureichende Reinigung der Interdentalräume und Approximalfächen.

